

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Studium und Lehre in der Zeit der Weimarer Republik	24
2.1 Anschluss an das traditionelle Organisationsprinzip	24
2.2 Studierendenzahlen	29
2.3 Fächerstruktur	36
2.4 Lehrerausbildung	45
2.5 National(sozial)istische Elemente	47
2.6 Resümee	49
3. Studium und Lehre im Nationalsozialismus	51
3.1 Nationalsozialistische Ideologie und Vorstellungen zur Hochschulpolitik	51
3.2 Studierendenzahlen	54
3.3 Änderungen in der Fächerstruktur	59
3.4 Nazifizierung von Studium und Lehre	71
3.5 Politische Fachgemeinschaft, Auslands- und Kolonialkunde	78
3.6 Außercurriculare Verpflichtungen	85
3.7 Reglementierende Vorschriften des Studiums	96
3.8 Studium und Lehre im Krieg	100
3.9 Resümee	106
4. Studium und Lehre in der »Nachkriegszeit« und in den 1950er und 1960er Jahren	112
4.1 Unmittelbar nach der Diktatur: Studium und Lehre 1945 bis 1949	112
4.2 Studium generale und »Blaues Gutachten«	132

4.3 Studierendenzahlen	149
4.4 Ausbau und Ausdifferenzierung	154
4.5 Reformansätze und Alltag in den 1950er Jahren	166
4.6 »Überfüllung« der Universität/Numerus clausus	187
4.7 Reformansätze in den 1960er Jahren	199
4.8 Die Phase der Studentenbewegung 1967 bis 1969	220
4.9 Resümee	229
5. Studium, Lehre und Studienreform in der Reformperiode von Anfang der 1970er bis Ende der 1990er Jahre	235
5.1 Überregionale Entwicklungen und Bedeutung des Hochschulrahmengesetzes (HRG)	235
5.2 Reformkonzepte in Studium und Lehre: institutionelle und inhaltliche Aspekte	241
5.3 Das Konzept der »großen« Studienreform »von oben«: die Tätigkeit der Ständigen Kommission für die Studienreform	249
5.4 Zur Situation von Studium und Lehre in der Universität Hamburg – Gesetzliche Regelungen: UniG 1969 und HmbHG 1978	266
5.5 Entwicklung der Studierendenzahl, Öffnung und Numerus clausus, Überlast und Studienbedingungen	280
5.6 Entwicklung der Fächerstruktur und Errichtung neuer Studiengänge	295
5.7 Studienreform von Anfang der 1970er bis Ende der 1990er Jahre	309
5.7.1 Bedeutung der Studienreform und ihre Akteure Exkurs: Der Ausschuss für Lehre und Studium (ALST) des Akademischen Senats – zwischen Ohnmacht und Selbstüberschätzung	311
5.7.2 Reformmaßnahmen in den 1970er und 1980er Jahren: Ideen, Konflikte, Realisierung	329

5.7.3 Entwicklungen, Probleme und Maßnahmen in den 1990er Jahren	390
5.8 Resümee	425
6. Studium, Lehre und Studienreform in den beiden Jahrzehnten seit 2000	429
6.1 Der politische Weg zum Bachelor-/Mastersystem	431
6.2 Die Einführung des Bachelor-/Mastersystems in der Universität Hamburg	439
6.2.1 Die politischen Rahmenbedingungen für eine Studienreform in Hamburg	439
6.2.2 Die Einführung des neuen Studiensystems in der Universität Hamburg	453
6.3 Studierendenzahlen	468
6.4 Entwicklung der Fächerstruktur und Errichtung neuer Studiengänge	475
6.5 Der Einfluss von äußeren und inneren Faktoren auf weitere Reformen und Entwicklungen in Studium und Lehre	494
6.6 Einzelne Reformschritte und Entwicklungen in Studium und Lehre	503
6.7 Resümee	555
7. Abschließende Bemerkungen	561
Anhang	570
Quellen- und Literaturverzeichnis	570
Tabellenverzeichnis	608
Abkürzungsverzeichnis	610
Personenregister	614